

18. Februar 2018, erster Fastensonntag. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heute, am 18. Februar 2018 haben wir eine würdige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. gefeiert.

Ihr, Meine Geliebten, werdet heute, am 18. Februar die Mariengartenweihe die ihr am 18. 2. 2005, geschlossen habt, erneuern.

Der Himmlische Vater wird heute sprechen:

Ich, der Himmlische Vater, spreche heute durch dich, Meine geliebte Kleine, die du ja immer an Meine Botschaften geglaubt hast und Meine Worte empfängst die der Wahrheit entsprechen und die du nur wiederholst. Alles ist aus Mir, das du weitergibst.

Ja, ihr seid sehr traurig, besonders du, Meine geliebte Kleine, die du dreißig Jahre mit Meiner geliebten Katharina zusammengelebt und Freud und Leid miteinander geteilt hast.

Nun ist dein Herz schwer vor Trauer, deine Seele weint, weil sie nicht begreifen kann, dass sie nicht mehr unter euch weilt. Du vermisst sie sehr und kannst es noch nicht fassen.

Viel Leid kommt jetzt über euch, da ihre Tochter Dorothea und ihre Geschwister nochmals mit einem fingierten Testament gegen euch vorgehen. Sie haben euch gestern alles verboten und ihre Macht ausgespielt. Gleichzeitig ist es auch die Macht des Bösen. Satan wütet noch, Meine Kleine. Satan wütet an allen Ecken, denn er weiß, dass du im Augenblick sehr schwach bist. In dieser Schwäche möchte er dich erreichen. Er möchte, dass du abfällst, dass du sagst, jetzt kann ich nicht mehr glauben und vertrauen, weil die Last zu schwer ist.

Das Leid, das Ich dir zugemutet habe, Meine Kleine, ist von Mir. Es ist Meine Zulassung.

Ich weiß, dass es für dich sehr schwer ist. Ich schenke dir Meine Mutter, Meine Himmlische Mutter, die dein Leid kennt und es mit dir trägt. Sie wird dich stützen mit ihren Engeln und dir zur Seite stehen. Noch ist die Zeit nicht gekommen, wo Ich mit dem Bösen abrechnen werde.

Ihr habt am heutigen Tag im Evangelium gehört dass auch Ich in Meinem Sohn versucht wurde. Auch das habe Ich zugelassen. Daran sollt ihr erkennen Meine Geliebten, dass auch Mein Sohn versucht wurde und Satan nicht erlegen ist. 40 Tage hat Er gefastet, Er, der Sohn Gottes.

Trotz allem sage Ich euch, dass ihr nicht vor Satan niederfallen sollt, sondern nur vor dem Großen und Allmächtigen Gott und Ihn allein anbeten sollt. Er ist der Größte und Gewaltigste der ganzen Menschheit. Diese Gewalt und Größe Gottes werdet ihr erfahren.

Deshalb gebt nicht auf. Ihr seid zwar niedergedrückt und sehr traurig. Aber eure Traurigkeit und eure Tränen werden durch Meine Liebe getrocknet. Ihr werdet diese Liebe erfahren.

Meine Wünsche sind ganz anders als eure. Ich werde alles ordnen, was nicht der Gerechtigkeit entspricht. Doch es wird anders ausschauen, als ihr es euch vorstellen könnt, ganz anders.

Habe Ich nicht dir, Meiner Kleinen, gesagt, dass du die Betreuung bekommst? Habe Ich es nicht ganz anders geordnet, als du es dir erdenken konntest? Und nun hat diese Betreuung vorzeitig ein Ende gefunden. Ich habe den Betreuer abgetrennt.

Dieses manipulierte Testament wird als unwirksam erklärt werden. Du wirst den Rechtsanwalt finden, der dir wirklich zur Seite steht und ganz und gar Meinen Willen erfüllt. Seid deshalb hoffnungsvoll und zuversichtlich und vertraut Mir in allem.

Ich, der Große, Gewaltige und Allmächtige Gott, habe alle Fäden in Meiner Hand.

Es segnet euch der Allmächtige und Dreifaltige Gott mit allen Engeln und Heiligen und der liebsten Gottesmutter und Königin vom Sieg im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ihr werdet geliebt von Ewigkeit her. Haltet an dieser Liebe fest, dann kann euch nichts geschehen. Amen.